

Die elektrische Zukunft....

Beitrag von „darkdiver“ vom 5. Februar 2019 um 20:49

Nach so vielen Jahren Touareg und 5 Jahre komplett ohne Auto bin ich wieder zurück unter den Fahrern. Zuerst war es ein Motorrad eine VMAX 1700 die vor zwei Jahren den Einzug gehalten hat und seit heute ist ein fahrender Akku mein ganzer Stolz. Ich habe mich nach langem überlegen ob Hybrid oder doch elektrisch nun für einen Tesla Model X 100D der neusten Generation entscheiden. OK 4WD aber sich kein Offroader mehr. Aber innen ein sehr ähnliches Gefühl wie im Touareg muss ich sagen. Inzwischen hochwertige Materialien, gute Spaltmasse, feine Materialien (Veganer Leder) und voller Assistenten. Ok die Kosten sind weit über dem was man eigentlich will, aber dafür 8 Kameras, 12 Ultraschallsensoren, Long Distance Radar, Luftfederung, 17" Bildschirm, und was weiss ich nich alles. Steuern fallen keine an, Versicherung 1400 CHF Vollkasko deluxe und das war es. Ok du kannst noch Wischwaschwasser einfüllen aber das wars 😊

Bremsen sollten auch ewig halten dank 4x Rekuperation. Und vom Autopiloten wollen wir mal nicht reden, der macht mir Angst 😊 Auch das er länger, breiter und höher ist als der T 😞

Dachte ich halte euch mal auf dem Laufenden, nachdem ich ja das Forum abgegeben habe an Robert aber viele meiner Freunde noch hier sind.

Ich wünsche euch weiterhin eine knitterfrei Fahrt und immer eine Handbreite unter dem Kiel 😊

Eric

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2019 um 08:23

Servus Eric,

meinen Glückwunsch zum neuen Auto, allzeit gute Fahrt und viel Freude damit! Die Themen Anfahrtschwäche und teils sekundenlange Verzögerungen beim Übergang vom Ausrollen zum Beschleunigen, so wie aktuell beim TG III, brauchst du wenigstens nicht fürchten 😊

Bin gespannt auf deinen Erfahrungen, wenn du mal ein paar Wochen hinter dir hast!

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 6. Februar 2019 um 09:48

Auch hier geht die Entwicklung weiter....

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Februar 2019 um 10:21

Hallo Eric,

Glückwunsch und viel Freude mit dem neuen Fahrzeug. Bin auch schon auf deine Erfahrungen gespannt 🤔

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „darkdiver“ vom 6. Februar 2019 um 12:11

Was die Abwicklung angeht kann ich schon einmal sagen, perfekt. Online alles zu sehen, welcher Schritt erfolgt ist, welche Dokumente erstellt wurden und was als nächstes ansteht. So bist du als Kunde immer auf dem Laufenden wo das Auto ist, wie der Prozess voran schreitet etc.

Sollte jetzt noch wenige Tage dauern bis zur Übergabe.

Ich halte euch auf de, Laufenden 😊

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2019 um 11:13

So ihr lieben,

am Samstag hatte ich noch eine Probefahrt mit Wall•e und die Touareg Freunde waren natürlich dabei 😊 Siehe Anhang.

Erstes Fazit zum Auto.

PRO

- Raumgefühl ohne Ende. Das ist ein Riesen Vorteil zum Touareg.
- Technik bis zum Umfallen aber vor allem einfach zu bedienen
- Assistenzsystem sind unschlagbar und vor allem auch so verbaut und zu bedienen das es schnell und einfach geht.
- Konsistentes Bedienkonzept für alle Funktionen.
- Die vorderen Türe gehen allein auf und zu, das ist mega
- Falcon Wings sind einfach ein Hingucker 😊
- über 400 km reale Reichweite in der Schweiz mit AB
- Parksensoren zeigen den Abstand in CM an zum Hindernis
- . Autonomes Fahren
- Auto Bodyguard kommt die Wochen. Alle Kameras nehmen auf wenn das Auto beschädigt wird.
- Die App welche erlaubt alles über das Handy zu steuern
- Das Herbei rufen des Autos
- Wallet Service. Verriegelt handschuhfache, blende die Kontakte aus, Die Adressen, Auto ist immer monitorbar auf dem Handy etc.

CON

- Zwar Luftfederung mit verschiedenen Höhen aber du kannst nicht einstellen ob hart oder weich
- Offroad geht sicherlich noch auf Wiesen und Wegen aber das war es dann auch.
- Keine Untersetzungen oder Sperren.
- Keine zwei Zonen Klima
- Noch kein Birdview obwohl 8 Kameras verbaut sind. Kommt aber die nächsten Wochen
- Reifen unter 19" gehen nicht drauf 😞
- Verarbeitung und vor allem Spaltmase, da kommt nicht an den T heran 😊

Natürlich sind es absolut andere Konzepte aber für den Alltag denke ich sollte man sich erlauben die Konzepte zu vergleichen. Rein Funktional natürlich. Wenn ihr wollt halte ich ein wenig auf dem Laufenden wenn ich ihn am Mittwoch abhole.

Ich werde nach 9 Jahren mit dem T so viele Erinnerungen haben das es mir nicht leicht gefallen ist und natürlich vergleiche ich alles immer zwischen Model X und T. Aber das ist auch gut so. Bringt uns allen etwas 😊

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Franks“ vom 10. Februar 2019 um 17:46

[Zitat von darkdiver](#)

- Keine Untersetzungen oder Sperren....

wobei sich die Frage stellt, ob ein E-Auto sowas überhaupt braucht. Eine Sperre zwischen Hinter- und Vorderachse ist sicher nicht nötig, wenn jede Achse von einem separaten Motor angetrieben wird.

Und eine Untersetzung ist wohl auch nicht wirklich nötig, da ja ein E-Motor auch bei niedrigen Drehzahlen ein sattes Drehmoment hat und bei entsprechender Ansteuerung feinfühlig geregelt werden kann.

Also könnte man sowohl die Längssperre als auch die Untersetzung per Software 'einbauen'

Gruss

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2019 um 18:09

Hallo Frank,

stimmt natürlich hast absolut recht.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 11. Februar 2019 um 21:13

Habe noch etwas vergessen was er kann und die anderen nicht 😊

Schön synchron und von ganz alleine 😄

<https://www.youtube.com/watch?v=Ku5ZjRKCNEk>

Beitrag von „darkdiver“ vom 14. Februar 2019 um 19:31

An eines hatte ich nicht gedacht 😞 Er ist doch einiges größer als der Touareg. 5.04 Meter lange und 2.07 breit mit Spiegel 2.27. Der passt jetzt nur noch sehr schwer in die Garage rein. Geht nur noch wenn niemand neben mir parkt.

Oder ich lasse ihn immer über das Handy rein oder raus fahren. Will ich aber nicht wirklich 😞

Jetzt muss ich gut überlegen wie ich das machen werden. Zürich ist ja nicht bekannt für seine großen Parkplätze. Selbst im Neubau

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 17. Februar 2019 um 08:16

Guten morgen zusammen,

gestern war nun eine Tour in die Südschweiz geplant. etwas mehr als über 400 km um das Auto einmal besser kennenzulernen. Der Plan war also den Wagen erst einmal am Abend davor kurz im SuC auf 90% zu laden. Gesagt getan. Ein nettes Gespräch mit Gleichgesinnten geführt, ein Wasser im Auto getrunken und etwas am Handy herumgespielt. Schön relaxt das ganze.

Gestern Morgen dann aufgewacht, Kaffee getrunken und ach ja ich habe ja eine APP, also Auto schön vorgeheizt und den Kaffee jetzt noch ein wenig mehr genießen weil ich mich sehr gefreut habe was für ein tolles Auto ich jetzt habe [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif]

Die Fahrt ging erst einmal entspannt Richtung Vier Waldsteter See zum SuC. Ich habe ja noch keine Erfahrung und wollte auf Nummer sicher gehen [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif] Also ab auf die Autobahn und Tempomat aktiviert. Erste Erkenntnis, die Schweiz mit ihren Begrenzung auf 120 KM/h spielt dem Tesla in die Arme. nach ein paar Kilometer und den ersten Erfahrungen mit Stop and Go dann den Autopiloten eingeschaltet. Ein wahrer Traum. Die ersten Minuten natürlich noch sehr angespannt und fokussiert weil du ja erst einmal das Vertrauen in das Auto aufbauen musst. Wir haben hier zum Glück perfekte Autobahnen mit super Beschilderungen und Markierungen. Wieder ein Plus für die Schweiz. Das erste was mir Aufgefallen ist, Wender dich daran erinnert ans Lenkrad zu greifen, nicht mehr dieser weisse Streifen im Display anfängt zu blinken sondern nur noch oben im Display, schön dezent finde ich das. Beim drehen am Lenkrad jedoch finde ich musst du zuviel Kraft aufwenden, was immer zu einem kleinen Schlenker führt. Minimal aber dennoch.

Danach wollte ich weiter fahren und habe mich blind auf das eingebaute Navi verlassen. Mein Fehler, anstelle von 30 KM durch die Berge, hat er mich wieder 130 km über die Autobahn geschickt in einem großen Bogen um die Landschaft. Sehr blöd, dass ich nicht sagen kann, schnellste oder kürzeste Strecke wie bei jedem Navi heute möglich. Schade aber jetzt weiss ich es.

Also Auto am nächsten SUC wieder voll gemacht und ab in die Berge. Ich war beeindruckt wie leicht er mit seinem Gewicht da hochfährt. Die Windschutzscheibe erlaubt die an den Ampeln immer einen super Blick nach Oben und auf der Fahrt das Panorama der Berge zu geniessen. Wie fliegen finde ich das. Oben angekommen, etwas gegessen und mal einen Destination Charger ausprobiert [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif]

Jetzt ging es wieder runter, super rekuperiert wie ich finde und angenehm. Er hatte mir auch immer den Autopiloten angeboten, aber bei so engen Kurven war ich sehr unsicher. Wie dem auch sei, irgendwann habe ich es probiert. Ich war total begeistert. Vor engen Kurven bremst er ab, aber hin und wieder war ich doch bleich im Gesicht und hatte Schweißperlen auf der Stirn [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif] Wie dem auch sei, Tunnels meistert er auch wie auf dem Lehrbuch.

Alles in allem dann wieder nach über 400 km zuhause angekommen, noch 52% in der Batterie und total glücklich und entspannt und zufrieden.

Was mir aufgefallen ist auf der Tour gestern sind folgende Punkte.

- Spotify 4 Aussetzer auf der Strecke. (Software Update)
- Beim Telefonieren nur One Way Call, also der Teilnehmer hört dich nicht. (Habe alles probiert hier, und auch Apple Watch mal weg gelassen) (Software Update)
- Falcon Wings brauchen auf beiden Seite der Tür diesen Roten Knopf zum schließen.
- Das Navi braucht eine Einstellung von schneller und kurzer Route.
- Die B-Säule versperrt einem die Sicht beim Schulterblick
- Niemals NIE in eine Tiefgarage mit 22" [Blockierte Grafik: [<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24288-die-elektrische-zukunft/>](https://tff-</div><div data-bbox=)

forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif] Zwei dürfen jetzt zum Lackierer [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_sad.gif]

- Tesla muss unbedingt die Temposchilder erkennen und lesen und sich nicht auf Google GPS verlassen. Wird teuer in der Schweiz.

Fazit:

Der Tesla Model X ist wie ich mir meinen VW Touareg immer vorgestellt hatte. Ein traumhaftes Auto das viel größer ist als er aussieht. Vor allem in Zürich eine Herausforderung. Und ich brauche jetzt eine neue Garage, in die alte passt er nicht mehr rein [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_sad.gif]

Ach und mein Verkäufer hatte mich zweimal angerufen, aber er mich nicht gehört [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif] Also habe ich ihn direkt vom Handy angerufen und berichtet wie super alles gelaufen ist bei der Übergabe und happy ich bin. Er hat mich auf einen Kaffee eingeladen und ich sei immer willkommen im Showroom. Tesla Familie eben [Blockierte Grafik: https://tff-forum.de/images/smilies/icon_e_smile.gif]

Ich freue mich auf die nächste Tour und die vielen schönen Momente damit

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. Februar 2019 um 10:56

Hallo Eric,

das hört sich ja im Großen und Ganzen recht gut an 🍷

Grüße von Stephan 🍷

Beitrag von „Franks“ vom 18. Februar 2019 um 13:57

naja, gut hört sich das aber nur an, wenn man seine Ausflüge für das Auto macht. dahin fahren wo eine Ladestation steht, dann Pause machen wenn das Auto nachgeladen werden muss und

die Strecke fahren, die das Auto vorgibt und nicht etwa die, die man selber wählen würde. Und eine neue Garage braucht man auch. Mir wären das zu viele Zugeständnisse für ein "gut".

Klar was das die erste Ausfahrt und da sind all diese Dinge ja verständlich, da geht es ja in erster Linie ums Auto und der 'Ausflug' selber ist mittel zum Zweck. Ich würde in ein paar Wochen gerne mal einen Bericht lesen, wo du eine Tour nach deinen Vorlieben planst, unabhängig vom Auto, und wie sich der Tesla dann schlägt. Oder bin ich auf dem Holzweg und die E-Mobilität wird erst dann möglich, wenn wir uns den Wünschen des Autos unterordnen?

Gruss

frank

Beitrag von „Arndt“ vom 18. Februar 2019 um 15:01

Zitat von FrankS

Oder bin ich auf dem Holzweg und die E-Mobilität wird erst dann möglich, wenn wir uns den Wünschen des Autos unterordnen?

Der gleiche Bericht stand vor kurzem auch in der Auto Motor Sport.

<https://www.caravaning.de/zugwagen/tesla...zugwagen-alpen/>

127km Reichweite für 150.000€. Passt.

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. Februar 2019 um 18:42

Hallo zusammen,

also ich bin gerade letzten Samstag 400 km in die Alpen gefahren. Beim Abendessen wo das Auto geparkt war, hing er an einem Destination Charger. Fast jedes Hotel oder Parkhaus oder was auch immer haben das heute. Macht euch mal schlau bitte (<https://www.plugshare.com>) nur als Übersicht und bei weitem nicht alles. Wie gesagt das Auto tankt beim Parken. Stellt natürlich viele vor ein Umdenken 😊

Und ja Arnd, ich fahre immer mit Wohnwagen rum, das ist genau mein Use Case

😊 Aber bleiben wir mal dabei genau das Model X ist das einzige eAuto mit Anhängerkupplung und bis zu 3.5 Tonnen Zuglast. Für viele reicht das um mal schnell das Pferd oder Boot irgendwo hinzubringen. In Urlaub mit Wohnwagen ist sicher nicht das Hauptproblem der Zielgruppe von Tesla 😊 Aber schau dir das mal an mit [Anhänger](#) und so....

Jedem das seine und mir meins 😊 Ach übrigens haben mich die 400 km am Samstag, nein sogar die gesamten 750 km bis jetzt genau "0" gekostet an Strom oder sonst was.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 23. Februar 2019 um 14:18

Lustig, manche von euch kennen doch sicher Pit noch oder. Einer der ersten damals im Forum und totaler Touareg-Freunde Fan. War auch in Marokko dabei. Er hat mir heute geschrieben er hat genau das selbe Model X wie ich. Morgen treffen wir uns. Ist jetzt der dritte Touareg Fahrer der auf Tesla umgestiegen ist 😊

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. Februar 2019 um 16:24

[Zitat von darkdiver](#)

Lustig, manche von euch kennen doch sicher Pit noch oder. Einer der ersten damals im Forum und totaler Touareg-Freunde Fan. [...]

Hallo Eric,

dann richte ihm mal liebe Grüße von mir aus 🤝

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „darkdiver“ vom 23. Februar 2019 um 22:37

Wird gemacht 😊

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Februar 2019 um 18:42

War mega cool Pit wieder zu sehen und viele Grüsse zurück Stephan, er hat sich sehr gefreut.

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Februar 2019 um 18:53

[Zitat von darkdiver](#)

War mega cool Pit wieder zu sehen und viele Grüsse zurück Stephan, er hat sich sehr gefreut.

Hallo eric,

toll 🙌👍

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. März 2019 um 20:43

Ich liebe Tesla.

Nachdem die die Preise gesenkt haben und ihr Vertriebskonzept geändert haben, hätte mich die Erweiterung für das Full Self Driving Paket 5200 Franken gekostet. Aber ich bekomme es

jetzt umsonst dazu gebucht. Bedeutet zu der schon heute Erweiterten Autopilot Funktion, wie Ein und Ausparken, Selbstfahren auf der AB etc, kommt jetzt noch selbst vorfahren, automatisch zur Destination, inklusive alleine auf die Autobahn und wieder runter, Ampeln und Schilder Erkennung in der Stadt und so weiter und mich absetzen und selbst Parkplatz suchen



Natürlich nur wenn die Regulieren zustimmen, aber in der Schweiz fahren schon Busse autonom umher, fliegen Drohnen über den Zürich See von Unispital zum Labor etc.

Sollte im März ausgerollt werden.

Very Nice das ganze 


Viele Grüße

Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. März 2019 um 15:04

Seit heute die neue FW auf dem Auto 

Nach dem DOG MODE, heute auch die erweiterte DashCam, welche nicht nur die Kamera nach vorne aufnimmt sondern auch die linke und rechte welche nach hinten gerichtet sind.

Weiterhin ist jetzt der Sentry Mode dabei. Bedeutet wenn sich jemand dem Auto nähert (wird über Ultraschall erkannt 360°) nehmen die Kameras rum um das Auto alles auf und speichern es auf dem USB Stick. Dazu gibt es noch ein schönes Bild auf dem großen Display mit dem HAL 9000 in der Mitte und dem Hinweis, Sentry zeichnet auf. Damit sollte sich das schnell unter den Vandalen herumsprechen. Sentry erkennt erst einmal nur die Leute die sich sehr nahe ans Auto heran wagen und zeichnet das nur erst einmal auf, wird dann gegen das Auto gehämmert oder eingeschlagen oder was auch immer geht natürlich der Alarm an und die 600 Watt im Auto werden aufgedreht und er spielt eine Böse Musik 

In der nächsten Version, sollen die Aufnahmen auch in die Cloud gespielt werden.

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 28. März 2019 um 16:16

Aufnahmen bei Annäherung!

Ich sehe schon die ersten Klagen vor den Gerichten und ein böse Abfuhr für Tesla.

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 28. März 2019 um 17:56

[Zitat von Arndt](#)

Aufnahmen bei Annäherung!

Ich sehe schon die ersten Klagen vor den Gerichten und ein böse Abfuhr für Tesla.

George Orwell 1984 und Alle machen mit... 🗿

Ranfänger

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. März 2019 um 21:11

Ja sieht schon so aus, Deutschland, Österreich und Schweiz, wie natürlich auch in den USA ausgerollt. Und so ganz dumm und unerfahren ist Tesla ja nun auch nicht. Immerhin kennen sie die Länder wo sie ihre Autos hin verkaufen mit allen Funktionen. Aber scheint wohl zulässig zu sein. Wie eine Dashcam halt auch. Ist zwar verboten in Deutschland aber die Aufnahmen sind dann wieder vor Gericht zulässig. Soll da einer schlau draus werden. Wenigstens macht diese Funktion nicht so ein Stress wie die Manipulation am Diesel 😊

Warten wir es mal ab, ich finde es jedoch gut.

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. April 2019 um 11:54

So nächstes Update vor zwei Wochen bekommen, Over the Air, jetzt merkt er sich wo er die Spiegel anklappen und ausklappen soll, wechselt die Spuren auf der AB mit Totemwinkel Assistenten und bei antippen des Blinkers. Und er heizt die Batterie auf dem Weg zum Super Charger auf für ein optimales Verhalten und kurze Ladedauer beim laden und viele andere Kleinigkeiten.

Schön wie immer mehr über die Updates via LTE oder WLAN dazukommen.

Bin noch immer sehr happy mit dem ganzen 😊 Ach und mit dem Sentry Mode wurden schon so einige beim Einbruch oder Parkschaden und Fahrerflucht aufgenommen und identifiziert 😊

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „coala“ vom 26. April 2019 um 13:01

[Zitat von darkdiver](#)

So nächstes Update vor zwei Wochen bekommen, Over the Air, jetzt merkt er sich wo er die Spiegel anklappen und ausklappen soll [...]

Servus Eric,

wie genau geht das denn von der Position her? Als Beispiel: Parke ich auf der Straße vor der Garage, dann soll er die Spiegel (nach Zündung aus) einklappen. Beim rückwärts hineinzirkeln in die Garage wäre das aber unvorteilhaft, wenn das Fahrzeug das "am gewohnten Platz" dann selbsttätig macht. Btw.: Ist diese Funktion auch manuell abschaltbar im Menü, bzw. was gibt es hierzu für Auswahlmöglichkeiten?

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2019 um 13:08

[Zitat von coala](#)

Servus Eric,

wie genau geht das denn von der Position her? Als Beispiel: Parke ich auf der Straße vor der Garage, dann soll er die Spiegel (nach Zündung aus) einklappen. Beim rückwärts hineinzirkeln in die Garage wäre das aber unvorteilhaft, wenn das Fahrzeug das "am gewohnten Platz" dann selbsttätig macht. Btw.: Ist diese Funktion auch manuell abschaltbar im Menü, bzw. was gibt es hiezu für Auswahlmöglichkeiten?

Grüße
Robert

Bist Du von Deinem Touareg so gefrustet, dass Du Dich jetzt auch für eine Nähmaschine interessierst?

Beitrag von „coala“ vom 26. April 2019 um 13:29

Ne Arndt, vorerst bliebe ich bei meinem Einsatzprofil schon beim Verbrenner. Die E-Mobile haben schon - in gewissen Grenzen - ihre Berechtigung und auch ihre Vorteile (Spaß macht das schon!), aber dass auch dieses Konzept zukünftig nicht alle Probleme lösen kann (bzw. neue verursachen wird), das dürfte auch klar sein. Vielleicht richtet es die Brennstoffzelle, da sehe ich eher Potential. Der Verbrenner wird irgendwann jedenfalls sterben. Und ich werde gar nicht mal so traurig sein, wenn es eine vernünftige Lösung mit elektrischem Antrieb (nur ohne die schweren und ressourcenzehrenden Akkupacks) gibt.

Nachdem ich mal eine Woche e-Golf gefahren bin, kommt mir das Bremsen mit Reibbelägen irgendwie immer noch steinzeitlich vor. Es ist schon eine unglaubliche Verschwendung, diese enorme Energien in nichts anderes als Verlustwärme und Bremsstaub zu verwandeln 🤖. Ganz ohne Witz, die e-Golf-Woche war 2014, aber bis heute trete ich immer noch mit einem komischen Gefühl aufs Bremspedal. Mir sagt da ständig ein Gefühl "irgendwas ist da nicht richtig".

Wen es interessiert, ich habe damals einen kleinen Fahrbericht mit meinen Eindrücken darüber geschrieben, den gibt es hier kostenlos als PDF zu lesen: [KLICK](#) Allerdings, ganz klar, die Reichweite war bei dem Fahrzeug für meine Belange sehr deutlich zu gering und das Laden ist im Vergleich zu einem herkömmlichen Tankvorgang bei einem Verbrenner halt eine arge Geduldsprobe. Für lange Strecken oder für den Urlaub untragbar.

Grüße
Robert

Beitrag von „Franks“ vom 26. April 2019 um 13:46

[Zitat von coala](#)

...Beim rückwärts hineinzirkeln in die Garage wäre das aber unvorteilhaft, wenn das Fahrzeug das "am gewohnten Platz" dann selbsttätig macht...

Wieso? Nachdem der Tesla eigenständig rückwärts in die Garage gefahren ist, kann er doch mit den Spiegeln machen was er will 😊

Beitrag von „coala“ vom 26. April 2019 um 14:00

[Zitat von Franks](#)

Wieso? Nachdem der Tesla eigenständig rückwärts in die Garage gefahren ist, kann er doch mit den Spiegeln machen was er will 😊

DAS mache ich dann doch schon lieber selbst. Genauso wie einparken. Möchte nicht irgendwann so enden, wie manche Fahrer(innen), die sich dabei unsäglich blöd anstellen. Genauso wie beim völlig unerwarteten Anhalten an "Engstellen", bei denen links und recht vom Kleinwagen noch 50 cm oder mehr Platz sind 🤖. Dieser ganze automatisierte Einpark-Assi-Firlefnz gehörte meiner Ansicht nach verboten, das leistet nur der zunehmenden Ungeschicktheit Vorschub. Wer zum einparken zu dumm ist, der braucht halt auch nicht Autofahren. Das ist reine Übungssache und gehört einfach zu den grundlegenden Anforderungen.

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2019 um 14:12

[Zitat von coala](#)

Ne Arndt, vorerst bliebe ich bei meinem Einsatzprofil schon beim Verbrenner. Die E-Mobile haben schon - in gewissen Grenzen - ihre Berechtigung und auch ihre Vorteile (Spaß macht das schon!), aber dass auch dieses Konzept zukünftig nicht alle Probleme lösen kann (bzw. neue verursachen wird), das dürfte auch klar sein. Vielleicht richtet es die Brennstoffzelle, da sehe ich eher Potential. Der Verbrenner wird irgendwann jedenfalls sterben. Und ich werde gar nicht mal so traurig sein, wenn es eine vernünftige Lösung mit elektrischem Antrieb (nur ohne die schweren und ressourcenzehrenden Akkupacks) gibt.

Da kann ich Dir zu 100% zustimmen. Vorher würde ich auch nur durch aufgezwungene Fahrverbote vom Verbrenner abweichen.

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2019 um 14:13

[Zitat von coala](#)

DAS mache ich dann doch schon lieber selbst. Genauso wie einparken. Möchte nicht irgendwann so enden, wie manche Fahrer(innen), die sich dabei unsäglich blöd anstellen. Genauso wie beim völlig unerwarteten Anhalten an "Engstellen", bei denen links und recht vom Kleinwagen noch 50 cm oder mehr Platz sind 🙄. Dieser ganze automatisierte Einpark-Assi-Firlefanze gehörte meiner Ansicht nach verboten, das leistet nur der zunehmenden Ungeschicktheit Vorschub. Wer zum einparken zu dumm ist, der braucht halt auch nicht Autofahren. Das ist reine Übungssache und gehört einfach zu den grundlegenden Anforderungen.

Aber beim Touareg den Lane Assist kaufen und dann mosern weil er nicht funktioniert und Du doch selber lenken musst.....

Beitrag von „coala“ vom 26. April 2019 um 14:40

Zitat von Arndt

Aber beim Touareg den Lane Assist kaufen und dann mosern weil er nicht funktioniert und Du doch selber lenken musst.....

Mooomoment:

1.) Ich muss den Lane-Assist ständig korrigieren - nicht umgekehrt. Besonders cool übrigens, wenn du einen Radfahrer überholst, der TG aber entschieden hat, ihn lieber zu "opfern" als etwa die Mittellinie zu überfahren und dann erstaunlich kräftig dagegen in Richtung Radler hält. Blinken im exakt passenden Moment würde helfen (ab und an zumindest, das System dahinter "hilft mal/mal nicht" konnte ich noch nicht analysieren...), aber wer macht das auf einer ansonsten weit und breit leeren Straße schon? Und für wen?

2.) Der technisch enorm ausgefuchste und stets große Freude bereitende Spurhalteassistent ist ausnahmsweise nicht etwa Option, sondern leider Serie. Hat VW uns "geschenkt", weil es sonst keine 5 Sterne bei NCAP gegeben hätte. Wäre er nur ausgereift und nicht nur Alibi... 🙄

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2019 um 15:41

Nur mal so ein paar Gedanken:

Was ist denn, wenn Du dauerhaft mit Warnblinker fahren würdest?

Funktioniert der Lane Asistent dann besser?

Die Fahrzeuge die Dir auf schmalen Strassen - ohne Mittelstreifen - enbtgegen kommen werden dann rechtzeitig gewarnt und können schnell auf die Felder ausweichen.

Die Deppen, die eh zu dicht auffahren, können sich dann nicht raus reden, dass Du unüberlegt gebremst hast - nur weil die Aufmerksamkeitsüberwachung mal wieder eine Notbremsung durchgeführt hat.

Ist das bei den ganzen Problemen mit den Assistenzsystemen nicht eh besser und sicherer für Deine Mitmenschen?

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. April 2019 um 09:28

Also ja das Einklappen ist GPS bezogen und natürlich kannst du sagen das er ist automatisch machen soll in Zukunft oder eben nicht und er macht es nur einmal. Der Vorteil bei Tesla ist in meinem Augen diese Sachen mit dem Software Update über die Luft. Also LTE oder WLAN.

Bei Tesla werden permanent die neuronalen Netzwerke trainiert und die neuen verbesserten Routinen an die Autos ausgespielt und so kommt von Update zu Update verbesserte oder neue Funktionen hinzu. Da ist noch ein langer Weg zu gehen aber von Woche zu Woche oder Monat zu Monat wird das Auto besser in Navigate on Autopilot, Verhalten bei Autopilot, Funktionen etc. Selbst der Verbrauch wird reduziert und damit die Reichweite. Software Update und das Auto fährt effizienter als zuvor.

Ihr solltet euch einmal mit der Thematik beschäftigen oder das Video ansehen, am Anfang geht es nur um den Chip welchen Tesla entwickelt hat, aber dann wird es spannend es geht darum wie die Autos täglich dazulernen.

<https://www.youtube.com/watch?v=tbgtGQlygZQ>

Ich vermisse solche Funktionen bei den üblichen Hersteller egal wie groß diese sind. Ich hoffe die holen hier bald auf und ich wie ich gelesen habe ist VW dran an so einem Konzept.

Und Arndt, es hat sicher nichts mit Frust zu tun, aber ich finde man muss offen sein für neue Wege, für bessere Wege und die Augen nicht verschliessen oder alles neue verteufeln 😊

Grüsse
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 27. April 2019 um 09:44

[Zitat von darkdiver](#)

Und Arndt, es hat sicher nichts mit Frust zu tun, aber ich finde man muss offen sein für neue Wege, für bessere Wege und die Augen nicht verschliessen oder alles neue verteufeln 😊

Eric,

es geht nicht darum alles Neue zu verteufeln, sondern darum sich kritisch mit neuen/anderen Technologien auseinander zusetzen.

Aus meiner Sicht werden die E-Fahrzeuge zur Zeit nur aufgrund der Dieselskandale gehüpft und als Allheilmittel propagiert. Das ist aber nicht so. Wann liest man mal in der Mainstreampresse Berichte über die Herstellmethoden von Batterien? Die dabei entstehende Umweltverschmutzung und den extremen Einsatz von Kinderarbeit. Warum steht nichts in der Presse von Problemen bei der ausreichenden Bereitstellung von umweltfreundlich hergestellten Energien? Wo steht etwas über die Entsorgung? Wenn der (VW) Dieselskandal nicht gewesen wäre, dann würde heute noch keiner über Elektromobilität in diesem Umfang reden.

Was ist in den USA, der Heimat von Tesla? Die Pfeifen auf Abgaswerte. V8 ist das Statement auf den Strassen. Der Tesla ist dort lediglich eine Protzerkarre aber kein Bekenntnis zum Umweltschutz.

Die Zukunft liegt sicherlich abseits vom Verbrennungsmotor. Aber die Speicherung in Batterien ist nur eine extrem schlechte Zwischenlösung. Und so lange werde ich die E-Kisten nicht anfassen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. April 2019 um 10:12

Sorry Arndt, aber bitte schau mal hier:

Recycling: <https://de.sputniknews.com/technik/201904...n-akku-problem/>

Herstellung: Tesla verwendet nur 100% Öko Strom bei der Herstellung der Akkus -> <https://ecomento.de/2018/09/04/tes...gjen-betrieben/>

Kinderarbeit: Gerade bei dem Cobalt sind in den Minen wohl Kinder am Werke. -> <https://teslamag.de/news/tesla-akk...balt-musk-19134>

Effizienz: Verbrenner 30% E-Auto 90%

Wasserstoff: Braucht Strom beim Erzeugen, braucht Energie beim Lagern, braucht Energie beim Transport und ist dann bei ca. 40% Effizienz beim erstellen vom Strom in der Zelle. Nicht wirklich Klug und sehr teuer in der Herstellung. Strom erzeugen und direkt in der Batterie speichern ist am effektivsten.

Ich finde genau das was du sagst macht Sinn, aber genau deshalb würde ich erwarten du machst dich schlau bevor du so Stammtisch Dinger raushaust und für real empfindest.

Vielleicht ist nicht alles Gold was glänzt aber was Tesla in 10 Jahren gemacht hat und wenn ich da sehen was in 100 Jahren Verbrenner Auto passiert ist, finde ich das beachtlich und zeigt einmal mehr wie Tesla die anderen Hersteller vor sich hertreibt.

Und auch OHNE Dieselskandal war 2012 Tesla schon auf ihrem Weg und ja sicher treibt der Dieselskandal eine Nutzer zum E-Auto aber nicht so viele, es geht mehr um die Umwelt und as

Umdenken und die Kosten. Die Verbrenner Fans bescheren VW ja noch immer Rekordgewinne.

GANZ WICHTIGES DOKUMENT <http://www.mythbuster.ch>

Viele Grüsse

Eric

Beitrag von „coala“ vom 27. April 2019 um 19:38

[Zitat von darkdiver](#)

[...] **Recycling:** <https://de.sputniknews.com/technik/201904...n-akku-problem/> [...]

[OT]Servus zusammen,

völlig unabhängig von der Diskussion zur akkubasierten E-Mobilität möchte ich bei dieser einen "Nachrichtenquelle" nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass es sich bei Sputniknews bekanntermaßen um eine staatlich gelenkte, russische Nachrichtenagentur handelt, die recht unschwer alleine durch die Art der Berichterstattung als pro-russisches Propagandainstrument erkennbar ist. Da braucht man nur die ganzen "Nachrichten" über das russische Militär, deren vorgebliche (nicht) Operationen zu lesen und im Gegensatz dazu die Verteufelung westlicher Länder, allen voran natürlich der USA.

Ganz unpolitisch dies nur mal zwischendrin als Hinweis für uns alle, bei derartigen Quellen immer genau hinzusehen, *wer* letztlich dahinter steht und wie objektiv solche "Nachrichten" denn tatsächlich sind. Vermutlich werden wir das zukünftig noch stärker tun müssen, um zwischen wahr und unwahr unterscheiden zu können und uns nicht manipulieren zu lassen...[/OT]

Grüße

Robert

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 28. April 2019 um 10:33

[Zitat von coala](#)

[OT]Servus zusammen,

.....Ganz unpolitisch dies nur mal zwischendrin als Hinweis für uns alle, bei derartigen Quellen immer genau hinzusehen, wer letztlich dahinter steht und wie objektiv solche "Nachrichten" denn tatsächlich sind. Vermutlich werden wir das zukünftig noch stärker tun müssen, um zwischen wahr und unwahr unterscheiden zu können und uns nicht manipulieren zu lassen...[/OT]

Grüße
Robert

Hallo,

ich denke Robert hat den Kern getroffen. Ich denke aber wir sind was Nachrichten und Berichte anbelangt, schon seit einiger Zeit in aus meiner Sicht, in schwierigem Fahrwasser. Da sehr sehr viele Menschen die Nachrichten über das Smartphone beziehen und sich hier ein Bild machen was "passiert"... dürfte allen klar sein... Dank der Datensammelwut einiger Konzerne.. kommen Infos/Nachrichten teilweise personalisiert zum User und dies permanent.

Aus diesem Grund wird es eine große gesellschaftliche Aufgabe jetzt und in der Zukunft sein hier sehr genau hinzusehen. Auch sind die "älteren" gefragt hier aufzuklären.

Grüße
R-anfänger

Beitrag von „darkdiver“ vom 29. April 2019 um 07:01

OK dann hier der Link direkt zu Tesla zu diesem Thema 😊

https://www.tesla.com/de_CH/blog/tes...program#deutsch

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Mai 2019 um 07:15

Und wieder ein Software Update bekommen vor ein paar Tagen.

Mein Tesla hat jetzt nicht nur einen neuen **Browser** der mindestens so schnell ist wie auf meinem MacBook Pro, er heizt nun die **Batterie auf Temperatur** auf dem Weg zum SuperCharger. Somit ist sie immer auf Temperatur und der Ladevorgang geht wesentlich schneller.

Weiterhin wurden **zwei Funktionen zur Sicherheit** hinzugefügt für die Autobahn.

[FONT=&]1) Lane Departure Avoidance

Lane Departure Avoidance lets a driver elect to have corrective steering applied in order to keep them in their intended lane. When the feature is in use and a driver is departing a lane without their turn signal on, the car will also check to see whether a driver's hands are on the wheel. If a driver's hands are not detected on the wheel, the driver will receive a series of hands-on reminders and alerts, similar to the ones that our cars provide to customers who use Autopilot. If a driver's hands are repeatedly not detected on the wheel when Traffic Aware Cruise Control is in use, their car will gradually slow down to 15 miles below the speed limit or below the car's set speed and turn its hazard lights on. [/FONT]

2) Emergency Lane Departure Avoidance

Emergency Lane Departure Avoidance is designed to steer a Tesla vehicle back into the driving lane if our system detects that it is departing its lane and there could be a collision, or if the car is close to the edge of the road. This feature will automatically be enabled at the beginning of every drive, but can be turned off for a single drive by going to the Autopilot Controls menu.

So wird das Auto immer besser und besser und die Funktionen werden per Software over the Air stetig auf dem neusten Stand gehalten.

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Franks“ vom 4. Mai 2019 um 12:58

wie genau macht Tesla das denn logistisch mit den Updates? Gibt es da eine Woche vorher oder so die entsprechenden Infos, damit man sich drauf einstellen kann, dass das Auto ab "Tag X" anders reagiert? Oder gibt es nur eine kurze Anzeige bei Fahrtbeginn, dass sich was geändert hat? Und kann man diese automatischen Updates auch ausschalten?

Gruss

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 7. Mai 2019 um 08:28

Hallo Frank,

genau so ist es, du bekommst einen Hinweis, zum einen auf deinem Handy das ein Update anliegt. Ebenso im Auto. Dann kannst du sagen wann du es gerne starten möchtest. So ein Update dauert zwischen 20 Min oder einer Stunde.

Nach dem Update bekommst du auf dem 17" Bildschirm die Änderungen angezeigt was alles neu ist. Oder seit dem letzten Update kannst du auch selbst immer nach Update suchen wenn du nicht warten möchtest bis es eingespielt wird.

Von Update zu Update gibt es unterschiede. Entweder es sind Bugfixes und oder Features. Bugfixes wird nicht angezeigt, dass wäre wohl auch zu viel für normale User 😊 Features werden immer sehr schön beschrieben. Ebenso ist das ganze Handbuch immer im Auto auf dem Display abrufbar. Schön strukturiert und alles ist extrem gut erklärt.

Die Software kommt over the air über LTE oder WLAN. WLAN geht meistens schneller 😊

Es ist fast wie beim iPhone, immer wieder schöne neue Sachen oder Optimierungen. Ich frage mich immer wieso andere Hersteller das nicht so machen. Es ist auch sehr Sinnvoll, denn wenn du einen Fehler meldest, loggen sich die Techniker remote auf deinem Auto ein, lesen die LOGS aus und bestellen schon einmal was nicht stimmt. Dann machst du über deine APP am Handy einen Termin und der Service geht schnell über die Bühne.

In Zukunft soll das Auto schon von sich aus die Diagnose machen, Ersatzteile bestellen und den Termin machen und wenn möglich selbst hinfahren. Technisch kann er das schon heute muss aber noch vom Gesetz erlaubt werden, dass er ohne Fahrer los darf 😊

Wird alles noch kommen 😊

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „coala“ vom 18. Mai 2019 um 19:19

Servus,

gerade drüber gestolpert: <https://www.t-online.de/nachrichten/pa...f-autobahn.html>

Hmmm, ist das denn tatsächlich so, dass es keine "Hände-am-Lenkrad-Erkennung" gibt und das Fahrzeug - unabhängig davon, ob der Fahrer ab und an mal selbst lenkt - im Prinzip ohne menschliche Führung und Kontrolle weiter fährt bis der Tank leer ist (beziehungsweise irgendwann zwangsläufig was anderes passiert...)? Oder handelt es sich hier um eine falsch dargestellte Schilderung des Ablaufs? Wäre ja kurios, in D fehlen für diese Stufe des autonomen Fahrens ja aktuell noch jegliche gesetzlichen Grundlagen.

Grüße
Robert

Beitrag von „curio“ vom 20. Mai 2019 um 09:57

...schaust Du bei YouTube: Da klemmt an eine kleine Wasserflasche oder eine Orange ins Lenkrad, und schon können die Hände in der Tasche bleiben.

Happy Day

Achim

Beitrag von „coala“ vom 20. Mai 2019 um 10:13

Servus Achim,

ja, davon weiß ich. Die Frage bezieht sich aber darauf, ob das bei Tesla eben auch ohne derartige "Hilfsmittel" möglich ist. Beim Touareg wäre derartiges aktuell eh nicht realistisch, dessen Fahrbahnerkennung ist dermaßen schlecht, dass man nicht weit kommt. Und auf etlichen Straßen ohne Markierung in der Fahrbahnmitte zieht er gern unvermittelt in die Fahrbahnmitte und damit in den Gegenverkehr 🙄.

Grüße
Robert

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Mai 2019 um 06:53

Der Tesla verlangt noch immer dass der Fahrer die Hand am Lenkrad haben muss. Erkennt er durch den Widerstand am Lenkrad. Daher geht das mit der Flasche oder der Orange auch so gut. Aber zulässig ist es nicht bzw. der Fahrer ist Fall der Fälle eben so oder so selbst haftend. Die Funktion welche du ansprichst kommt erst und nur wenn du das Paket FSD (Full Self Driving) gekauft hast. Sollte Ende des Jahres ausgerollt werden. Natürlich müssen die Länder noch die rechtliche Grundlage schaffen.

Mit dem ersten FSD fährt das Auto alleine von A nach B ohne das der Fahrer die Hand am Lenkrad haben muss, geht selber Parken und kommt auch von alleine wieder zu dir.

Ich kann mir aber ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass es in Europa zugelassen sein wird bis Ende des Jahres 😊

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „FrankS“ vom 27. Mai 2019 um 18:43

[Zitat von darkdiver](#)

...Ich kann mir aber ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass es in Europa zugelassen sein wird bis Ende des Jahres 😊

Viele Grüße

Eric

ich kann mir nicht vorstellen, dass das überhaupt irgendwo zugelassen wird. Wenn es beim FSD zum Unfall kommt, wer ist dann zur Verantwortung zu ziehen? der Fahrer weil er den Auftrag zum selbst Fahren gegeben hat? Tesla, weil die die Software programmiert haben? Welche Versicherung wird ein Auto mit FSD versichern bzw. wird der FSD- Mode eventuell komplett ausgeschlossen?

Gruß

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. Mai 2019 um 07:01

Hallo Frank,

nun es wird kommen und all diese Fragen werden geklärt werden müssen. Alle Hersteller streben das an und arbeiten seit Jahren an dieser Technik, es ist also keine Frage mehr ob oder ob nicht sondern wann.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Juni 2019 um 07:15

So vor ein paar Tagen das nächste Update bekommen, jetzt fährt er alleine auf die Autobahn auf und ab, überholt auf der AB das Fahrzeug voraus wenn es zu langsam ist (LKW) und ich hatte es mal kurz getestet. Schon sehr gut soweit. Der Überholvorgang welchen er vorschlägt muss man zwar noch mit einem Tip auf den Blinker bestätigen, aber nur so lernt das Auto schneller und besser.

Bin sicher es geht jetzt sehr schnell weiter mit dem Autonomen Fahren auf der AB. Bin sicher in wenigen Monaten fährt er wirklich komplett selbst.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 3. Juni 2019 um 09:10

Bis zum nächsten Toten.

Beitrag von „Franks“ vom 3. Juni 2019 um 15:19

..und solange das die Erwartungshaltung ist "keine Toten bzw. keine Unfälle bei autonomen Fahrten" wird es damit auch nichts. Autonomes Fahren kann nur dann irgendwann mal in einen rechtlichen Rahmen gepresst werden, wenn Unfälle „erlaubt“ sind - solange ein autonom fahrendes Auto im Schnitt weniger Unfälle macht als ein vom Menschen gesteuertes.

Natürlich muss auch noch die Schuldfrage geklärt werden, wird im Falle eines Falles dann doch der Fahrer zur Verantwortung gezogen oder der Fahrzeughersteller oder der Softwareentwickler....und das ist meiner Meinung nach ein in absehbarer Zeit unlösbares Problem. Und komplett autonomes Fahren wird es so schnell nicht geben.

Gruss

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2019 um 07:02

Aktuell gibt es weniger tote pro Kilometer mit dem Assistenten als ohne. Ist das schon die richtige Richtung oder nicht gut genug oder besser als Mensch? Selbst Atomkraftwerke fliegen in die Luft und sie sind erlaubt.

Mal im Ernst? Stürzen Flugzeuge ab? JA, Sinken Schiffe? Ja, Sterben Menschen im Auto? JA. Es ist eine Frage des Vorteils und der Besserung.

Aber wenn man keinen Horizont hat so etwas zu verstehen wird das natürlich nichts 😊

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 4. Juni 2019 um 09:52

Wenn man sich nicht nur auf den Fanboy Seiten herum treibt und sich vor allem mit Statistik ein wenig beschäftigt hat, dann erweitert man seinen Horizont auch unglaublich.

<https://t3n.de/news/tesla-sta...opilot-1136864/>

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2019 um 11:00

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24288-die-elektrische-zukunft/>

[Zitat von Arndt](#)

Wenn man sich nicht nur auf den Fanboy Seiten herum treibt und sich vor allem mit Statistik ein wenig beschäftigt hat, dann erweitert man seinen Horizont auch unglaublich.

<https://t3n.de/news/tesla-sta...opilot-1136864/>

Ich zitiere aus deinen Artikel und bestätigen meine Aussage.

Der Autopilot ist aber immer noch sicherer als menschliche Fahrer

Grüße Eric 😊

Beitrag von „Arndt“ vom 4. Juni 2019 um 11:34

Da steht aber auch eindeutig drin, dass die Zahl der Unfälle mit autonomen Fahrzeugen deutlich steigt und das noch aufgrund des (sommerlichen) Erhebungszeitraums nicht einmal die (herbst- und winterlichen) witterungsbedingten Einflüsse berücksichtigt werden konnten.

Also nicht immer nur die gerade nützliche Stelle lesen, sondern alles und dann auch mal Rückschlüsse ohne extremen Blick durch die lila Brille.

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2019 um 21:36

Ja du hast Recht, aber der Konsens ist dennoch trotz steigender Zahlen: **Der Autopilot ist aber immer noch sicherer als menschliche Fahrer**

Und der Bericht basiert halt leider wieder auf einer FW welche schon wieder veraltet ist. Es wird immer besser, glaub es einfach und sei nicht immer so negativ Es brennen wesentlich weniger Tesla als Verbrenner, auch rein % gemittelt, in Europa hat noch nie ein Tesla gebrannt. Und so weiter. Diese Stammtisch Sprüche sollten hier nicht so relevant sein.

Grüsse
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 4. Juni 2019 um 23:07

[Zitat von darkdiver](#)

in Europa hat noch nie ein Tesla gebrannt.

Sorry: <https://www.elektroauto-news.net/2019/tesla-mod...ng-supercharger>

Ich lese nun mal beruflich bedingt jeden Morgen sehr viele Automotive News. Deshalb kriege ich da vielleicht etwas mehr mit als der Durchschnitt.

Beitrag von „darkdiver“ vom 5. Juni 2019 um 06:35

OK vor drei Tagen fair genug stimmt 😊 Ich habe jetzt nicht lange gesucht

- Pro Jahr brennen rund 15.000 Autos auf Deutschlands Straßen ab.[\[1\]](#) Werden auch kleinere Schäden durch Schorschäden usw. berücksichtigt, liegt die Zahl bei ca. 40.000 Autos pro Jahr.[\[2\]](#)
- Der Unfallstatistik1 zur Folge, kommt es in Deutschland jährlich zu über 15.000 Fahrzeugbränden. Das sind rund 40 Fahrzeugbrände jeden Tag.
- Allein in Köln sind es 125 Autos pro Jahr und die Feuerwehr muß jeden dritten Tag ausrücken, um ein brennendes Fahrzeug zu löschen.

Noch Fragen Doc?

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 5. Juni 2019 um 07:34

Moin,

ich lese hier so mit.

Seit froh das keine E-Fahrzeuge brennen. Auf solch einen Vorfall sind die wenigsten Rettungskräfte eingestellt. Es gibt schlicht weg nicht die erforderliche technische Ausrüstung. Das Thema diskutieren wir auch bei der Feuerwehr. Ein verunfalltes E-Fahrzeug kannst Du nur mit einem Kran in einen Container heben, fluten und Salz und Kalk dazu und dann stehen lassen.

Klar helfen Assistenz Systeme, ich sehe aber auch die Gefahr, das Fahrer sich Null. Null um den Verkehr kümmern und nur noch aufs Handy schauen.. Wenn dann die Systeme heftig ansprechen hat der nachfolgende Verkehr massive Probleme.

Mein Motto fährt doch alle etwas rücksichtsvoller und vorausschauender dann klapps auch Old School. Autofahren ist eben nicht die schönste Nebensache der Welt wenn Mann/Frau das Lenkrad in den Händen hält.

Grüße und einen sonnigen Tag

R-anfänger

Beitrag von „Fisch“ vom 5. Juni 2019 um 09:58

[Zitat von 2.5Ranfänger](#)

Seit froh das keine E-Fahrzeuge brennen. Auf solch einen Vorfall sind die wenigsten Rettungskräfte eingestellt. Es gibt schlicht weg nicht die erforderliche technische Ausrüstung.

Das Thema diskutieren wir auch bei der Feuerwehr. Ein verunfalltes E-Fahrzeug kannst Du nur mit einem Kran in einen Container heben, fluten und Salz und Kalk dazu und dann stehen lassen.

Genau solche Info´s können einem wirklich Angst machen. Aktuell haben wir für unseren A3 e-tron einen Rückruf: Die Batterie muß aufgemacht und auf Dichtigkeit gegen Feuchtigkeit geprüft werden und ggf. getauscht werden.

Wenn man bedenkt das selbst für die kleine 7,5 kwh-Batterie des e-tron bald 10 Scheine aufgerufen werden und allein für die Prüfung 2 Arbeitstage angesetzt werden muß der Handlungsbedarf von Audi schon ganz schön dringend sein. Als Laie denke ich da nur: Strom + Feuchtigkeit oder Wasser, da haben wir doch mal was in der Schule gelernt 🤔

[Eric](#): trotzdem sehr interessant von Deinen Erfahrungen hier immer wieder mal zu lesen 😊👍

Grüße
Mike

Beitrag von „Franks“ vom 5. Juni 2019 um 13:56

Das Problem ist ja nicht, dass Teslas brennen oder wie viele davon brennen. Sie brennen halt komplett anders als nicht E-Autos und auf diese neue Lage sind die Retter (noch) nicht vorbereitet. Insofern ist es auch grad egal, ob E-Autos prozentual weniger brennen als Benzin/Diesel- betriebene Autos denn wenn man den Brand nicht richtig unter Kontrolle bekommt ist selbst ein E-Auto-Brand wesentlich gefährlicher als 10 herkömmliche Brände.

Je mehr E-Autos auf die Straße kommen desto mehr muss man sich auch mit den negativen Seiten auseinandersetzen. Das fängt bei der Rohstoffgewinnung für die Batterien an und hört beim Feuerlöschen noch lange nicht auf. Das ist eine Diskussion, die gerade erst angefangen hat und am Ende wird das E-Auto sicher nicht mehr die Lösung aller Umwelt- und Mobilitätsprobleme sein – das Auto mit herkömmlichen Verbrennungsmotor allerdings auch nicht. Wird sicher eine spannende Diskussion und es ist nur zu hoffen, dass sie einigermaßen sachlich geführt wird. Gerade Tesla polarisiert da sehr stark.

Gruss

frank

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 5. Juni 2019 um 15:33

Hallo,

eine schliche und fachliche Diskussion wird sicher sehr schwer werden. Da es unterm Strich nur um Kohle geht und jeder versucht seine monetären Interessen in den Vordergrund zu stellen. Ergo diese über entsprechende Lobby Arbeit bei der Politik zu platzieren, wie bisher halt aus. Was soll sich also ändern.... nichts.

Jetzt noch zum Thema Rettung, mir graut davor zu einem Unfall mit einem E-Fahrzeug zu kommen, wo kann man schneiden und wo nicht??? 😞.... Was passiert wenn man irgend was trifft bei solch einer Aktion. Wie kann man auslaufende Flüssigkeiten etc. sichern. Da kann man nur absperren versuchen Menschen zu retten und auf Sondereinsatzkräfte hoffen... es gab mal Videos von Smart phone Akkus was passiert wenn die hoch gehen... Dann möchte ich nicht in

der Nähe sein wenn durch einen Kurzschluss sich der Akku eines E-Fahrzeuges in seine Bestandteile zerlegt.

Ich gehe auch davon aus das es eine andere Art der Mobilität geben muss, aber das E-Auto ist es aus meiner Sicht sicher nicht. Neulich einen Beitrag über E-LKW gesehen 🤔 Oberleitungen auf der Autobahn 🚛 Ich kenn die Technik unter dem Begriff Eisenbahn.... Da fehlen mir die Worte.

Von daher wird es spannend, es bleibt wie Frank geschrieben hat zu hoffen fachlich!

Sonnige

Grüße

R-anfänger

Beitrag von „Franks“ vom 5. Juni 2019 um 15:49

Zitat von 2.5Ranfänger

...Neulich einen Beitrag über E-LKW gesehen 🤔 Oberleitungen auf der Autobahn 🚛 Ich kenn die Technik unter dem Begriff Eisenbahn.... Da fehlen mir die Worte...

Zwischen dem Frankfurter Kreuz und Darmstadt soll da wohl eine Pilotstrecke gebaut werden. Die Bahn ist prima, um große Distanzen zu überbrücken, für die 'letzte Meile' (und auch oft für die 'erste Meile') muss es aber der LKW sein, da die Bahn einen individuellen Verteilerverkehr nicht leisten kann. Und da ist es eben für die meisten Versandleistungen unterm Strich wirtschaftlicher, die Ware komplett auf dem LKW zu transportieren als zwischendurch 2x umzuladen. Zumal bei der Bahn nur eine gewisse Kapazität zur Verfügung steht und wenn die ausgelastet ist dann ist Schluss. Beim Straßenverkehr gibt es kein geplantes Maximum, da werden immer mehr LKW auf die Straße gelassen und das Resultat sind Staus (und Unfälle). Das gibt es bei der Bahn systembedingt nicht.

Nun fahren aber die ganzen LKW ja auch nicht zum Spass über die Autobahn. Die liefern die Waren, die wir alle jeden Tag im Supermarkt haben wollen und die Amazon Prime innerhalb von 24 Stunden "kostenlos" an die eigenen Haustür liefert. Letztendlich stehen wir (bzw. ihr weil ich lebe ja nicht in Deutschland 😅) in dem LKW- Stau, den wir durch unser Konsumverhalten selber verursachen.

Gruß

frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Juni 2019 um 16:29

[Zitat von FrankS](#)

[...] Zwischen dem Frankfurter Kreuz und Darmstadt soll da wohl eine Pilotstrecke gebaut werden. [...]

Hallo zusammen,

diese 5 km lange [Teststrecke](#) ist seit einigen Wochen in Betrieb - ich habe dort noch nicht einen LKW fahren sehen und einen wirklichen Sinn kann ich persönlich darin nicht erkennen 🙄

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „exilbiker“ vom 5. Juni 2019 um 17:29

Moin Kollegen!

Der Sinn dieser Teststrecke liegt klar auf der Hand:

- es gibt keine Stromspeicher die die erforderliche Antriebsleistung eines LKW zum Transport von bis zu 40 Tonnen auf Langstrecken bewältigen
- Hybrid-LKW nutzen folgende Technik: Dieselmotor treibt Generator an und speist E-Motor bzw. parallel eine Pufferbatterie und schaltet sich ab wenn die Pufferbatterie voll ist
- die Stromeinspeisung zum LKW per Stromabnehmer und festinstallierter Leitungstrasse hilft den LKW per direkter Stromeinspeisung zu bewegen (ohne dass der Diesel-Generator laufen muss) und um die Pufferbatterie zu laden, die dann für ein paar Kilometer (in einem Bericht wurde von bis zu 60 km gesprochen) den E-Motor betreiben kann. Erst dann muss der Dieselmotor wieder angeschmissen werden (oder die nächste E-Trasse muss erreicht sein)
- auf Autobahnen und insbesondere in Ballungsgebieten können so wirkungsvoll Abgasemissionen vermieden werden
- und sofern der Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt (Sonne/Wind/Biogas) ist eine echte CO2-Emissionsreduzierung erreicht.

Aber soweit sind wir - noch - nicht.

Kommt aber noch , wartet es ab.

Hab in Montpellier schon Strassenbahnen gesehen die per Induktionsschleifen an den Haltestellen kontaktlos wieder aufgeladen werden und ohne Stromabnehmer bis zur nächsten Haltestelle fahren...

Wer weiss, eventuell wird diese Ladetechnik bald auch für E-PKW zum Nachladen bei Ampelstopps realisiert...

Ist auf jedenfall Spannend wie sich das weiterentwickeln wird.

Um kein Missverständnis aufkommen zu lassen: meinen Trecker (T1V6) und meine Moppeds (BMW Boxer/K75/K1100) werd ich im Leben nicht gegen ein E-Mobil eintauschen...

Gruss

Dietmar

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 5. Juni 2019 um 21:26

[Zitat von FrankS](#)

... kein geplantes Maximum, da werden immer mehr LKW auf die Straße gelassen und das Resultat sind Staus (und Unfälle). Das gibt es bei der Bahn systembedingt nicht.

Nun fahren aber die ganzen LKW ja auch nicht zum Spass über die Autobahn. Die liefern die Waren, die wir alle jeden Tag im Supermarkt haben wollen und die Amazon Prime innerhalb von 24 Stunden "kostenlos" an die eigenen Haustür liefert. Letztendlich stehen wir (bzw. ihr weil ich lebe ja nicht in Deutschland 😊) in dem LKW- Stau, den wir durch unser Konsumverhalten selber verursachen.

Gruß

frank

Hallo Frank, da gebe ich Dir natürlich Recht, der Onlinehandel ist das eine Problem, ein weiteres das die Händler keine Steuern zahlen und Mitarbeiter unter alles Würde behandeln. Retouren Ware teilweise vernichten weil billiger als zurück ins Lager.... Die Uridee kam so glaube ich aus den USA... Wenn jedes Paket das zurück geschickt würde 20€ Umweltsteuer kosten würde, müsste man mir das Lächeln aus dem Gesicht massieren:D

Aber Spass beiseite... Ich denke es holt uns eine seit Jahrzehnten fehlgeleitete "Verkehrspolitik" ein. Man hat vor x-Jahren die Weichen falsch gestellt. Dazu kommt dies vermute ich sehr viele LKW sind nur mit Teilladungen unterwegs, Warum zahlen Fernbusse keine Maut und die Bahn Steuern.... warum fliegen Vatertagsflieger(Morgens hin-Abends be.... zurück) für kleines Geld zum s... nach Malle? Und auf Kerosin wird keine Steuer erhoben... LKW bis XX to

zahlen keine Maut....

Und nur dem Verbraucher die Schuld zu geben ist zu kurz gesprungen, viele Menschen können sich schlicht noch nicht einmal die suuper Schnäppchen leisten.

Es wurde jetzt der Antrag gestellt Containeren nicht mehr unter Strafe zu stellen, so können sich zumindest die Ärmsten der Armen mit dem Nötigsten versorgen.... Wenn X MRD Tonnen Lebensmittel Jahr für Jahr weggeworfen werden... werden auch XX Mrd zuviel produziert und transportiert....

Gute Gedanken

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 5. Juni 2019 um 21:28

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

diese 5 km lange **Teststrecke** ist seit einigen Wochen in Betrieb - ich habe dort noch nicht einen LKW fahren sehen und einen wirklichen Sinn kann ich persönlich darin nicht erkennen 🙄

Grüße von Stephan 🗣️

Wahrscheinlich ist die Reichweite zu kurz um die Teststrecke zu erreichen 😊

Grüße

R-anfänger

Beitrag von „pe7e“ vom 6. Juni 2019 um 07:41

Bin auch bei der Feuerwehr,

sehe das Unfallproblem etwas entspannter. Klar wenn das Ding brennt, dann kann man mit konventionellen Mitteln eh nichts mehr machen. Erfahrungsgemäß geht das bei Batterien so schnell, dass es eigentlich nur noch 2 Möglichkeiten bei einem Unfall gibt:

1. Man kommt an der Unfallstelle an und es brennt bereits lichterloh.
2. Man kommt an der Unfallstelle an und es brennt nicht.

Zum Schneiden: in fast 100 % der Fälle wird maximal das Dach und die Tür (en) abgeschnitten. Insbesondere bei A und B Säule stören mich Airbags mehr als irgendwelche Kabel(chen). Und ich bin mir sicher, dass kein Hersteller in diesen Bereichen mit dicken Kabelquerschnitten und großen Stromstärken etwas macht.

Insgesamt wird so ein Unfall aber eine deutlich größere Umweltsünde sein als bei einem konventionellen Verbrenner. Man denke nur an vollkommen verbeutelte Karossen aus denen irgendjemand noch die Batterien zurück gewinnen soll...

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 6. Juni 2019 um 08:04

Guten Morgen,

da hast Du schon Recht, ich denke nur wenn man im Bereich der Schweller die geknitterte Karre auseinanderdrückt um an die Füße zu kommen.. Hält dann die Batterie oder wird diese undicht.

Was passiert wenn es richtig regnet, soll bei uns vorkommen. Ein Kurzschluss kann passieren und was macht dann der AKKU 😞

Wie gesagt ich sehe es nicht entspannt ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor ist mir deutlich angenehmer, selbst LPG ist besser zu handeln.

Vor zwei Wochen ist ein Unfallfahrzeug über einen Einlaufdole geschanzt(Beton massiv) und hat sich den Unterboden aufgerissen, was passiert hier mit den AKKU.

Mich würde echt interessieren gibt es hier Rettungspläne die funktionieren??

Eins ist jedoch Fakt der FFW fehlt sehr wahrscheinlich das richtige Notfall Ausrüstung.

Ich werde aber mal nachfragen ob es bei den großen FFW´ren einen Rettungssatz dafür gibt. Mittel um diese zu beschaffen 🤔?? Daran hat sehr wahrscheinlich niemand gedacht, wie auch.

Grüße

R-anfänger

Beitrag von „darkdiver“ vom 6. Juni 2019 um 13:42

Übrigens ist das Problem für die Feuerwehr ja nicht neu. Dieses Problem gilt auch für alle Hybrid Fahrzeuge welche es ja schon in Mengen gibt!!!

In jedem Tesla gibt es eine Rettungskarte für die Rettungsleute. Hinweis auf Notstecker um das Fahrzeug Stromlos zu machen. Diese Daten werden allen zur Verfügung gestellt und sind im Auto Kofferraum vorne (welcher auch extern zu öffnen ist) vorhanden. Ebenso wo man durchtrennen kann und sollte.

Zum Glück brennen die Tesla weniger als Verbrenner, nachgewiesen siehe weiter vorher im Thread, Und der Akkupack ist natürlich Wasserdicht. Ein Tesla schwimmt sogar eine ganze weile ohne Kurzschluss 😊 Gibt es Videos zu

<https://www.youtube.com/watch?v=cBYFo6fXPvU>

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 6. Juni 2019 um 14:16

Hallo Eric,
sicher hast Du Recht mit dem was Du schreibst. Es sollte für die FW bekannt sein. Bis aber solch gravierende Änderung umgesetzt werden und dann in der Austüftung ankommen vergehen in Deutschland Jahre... und so lange trägt man das Risiko auf dem Rücken der Rettungskräfte aus. Wenn ein Teslar oder auch ein ander Hybrid von einem 40to zusammegeschoben wird dann haben wir den Salat.
Aber egal so ist es mit Neuerungen.

Grüße
R-anfänger

Beitrag von „Arndt“ vom 11. Juni 2019 um 07:11

https://www.heise.de/amp/meldung/Mo...xing_share=news

Das hat schon einen komischen Beigeschmack. Wie die Dealer vor den Schulen. Erst mal kostenlos schnüffeln und dann wird abgezockt.

Beitrag von „darkdiver“ vom 12. Juni 2019 um 07:57

[Zitat von Arndt](#)

https://www.heise.de/amp/meldung/Mo...xing_share=news

Das hat schon einen komischen Beigeschmack. Wie die Dealer vor den Schulen. Erst mal kostenlos schnüffeln und dann wird abgezockt.

Da die Modelle fast immer die selbe Hardware eingebaut haben, werden sie halt so ausgeliefert und wenn da Sachen drin sind welche der Kunde nicht bezahlt hat werden sie eben deaktiviert. Komisch ja aber auch legitim oder?

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 12. Juni 2019 um 08:50

Warum deaktiviert man das nicht gleich zur Auslieferung? Das wäre ein faires und ehrliches Geschäftsgebaren.

Beitrag von „curio“ vom 12. Juni 2019 um 08:53

...da kann man sich sicherlich trefflich streiten. Schließlich hat der Kunde ja das Fahrzeug abgenommen, obwohl es nicht die bestellte (wenn auch schlechtere) Spezifikation aufwies. Somit waren beide Seiten mit dem Geschäft einverstanden und selbiges ist erstmal abgeschlossen, es sei denn, es wurde ein Vorbehalt vereinbart.

Danach die mitverkaufte Spezifikation wiederhaben ("Downgrade) zu wollen ist rechtlich sicherlich mindestens fragwürdig.

...ich würde da mal einen Anwalt fragen

Viele Erfolg

Achim

Beitrag von „Franks“ vom 12. Juni 2019 um 14:42

sicher ist das auch eine rechtliche Frage nur sollte sich Tesla vor allem fragen, ob sie sich da einen langfristigen Gefallen tun, wenn diese Features nun wieder nachträglich abgeschaltet werden. Zumal Tesla ja kaum ein Nachteil entsteht, wenn sie es nicht machen.

Gruss

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 12. Juni 2019 um 19:04

Tesla baut diverse Autos mit Serien Ausstattungen und liefert sie in die Länder aus. Dort werden sie dann verteilt an Kunden die bestellt hatten und da kommt es wohl vor, dass Autos ausgeliefert werden welche mehr können. Sicherlich streitbar aber Tesla wird schon wissen was sie tun 😊 Sonst ist ja umgekehrt, man kauft ein Auto und stellt unter Umständen fest das was fehlt und nachgeliefert wird 😊

Viele Grüsse

Eric

Beitrag von „Franks“ vom 12. Juni 2019 um 23:00

ja, das ist erstmal nicht weiter verwunderlich, Tesla baut Autos und liefert die an Kunden aus. Das machen andere Hersteller auch und in weit größeren Mengen und mit viel mehr Konfigurationsmöglichkeiten und weit weniger Problemen. Also kann man sagen, Tesla hat die

Logistik nicht so ganz im Griff (wie so einige andere Dinge auch...). Es ist aber schon fragwürdig, dass diese eigenen Fehler zum Nachteil der Kunden behoben werden. Klar kann man auch argumentieren, dass ja eigentlich kein Nachteil entstanden ist, weil ja nur das weggenommen wird, was der Kunde von Anfang an nicht hätte haben sollen. Unterm Strich wäre es PR- technisch für Tesla aber sicher besser (billiger) gewesen, hier nur bei neuen, noch nicht ausgelieferten Autos nachzubessern und die schon in Kundenhand befindlichen in Ruhe zu lassen.

Vor ein paar Jahren habe ich bei meinem Motorrad LED- Blinker nachgerüstet. Originalteile von BMW, die auch als Extra ab Werk bestellt werden konnten, meine Maschine aber nicht hatte. Jetzt kommt ein Schreiben von BWM, in dem man mitteilt, dass diese Blinker nicht hätten zugelassen werden dürfen, weil sie ein paar Quadratmillimeter zu klein sind und ich solle doch bitte in der Werkstatt vorbeikommen, um auf nicht- LED Blinker umgebaut zu werden. Mach ich ganz bestimmt nicht, ich werde meine LED Blinker behalten (das hat hier keinerlei Auswirkungen auf Versicherungsschutz oder sowas wie TÜV). Es ist also komplett mir überlassen, ob ich bei so einem Rückruf mitmache oder nicht und BWM wird nicht irgendwann über Nacht in meine Garage einsteigen und die Dinger abschrauben. Genau sowas macht aber Tesla - weil sie es technisch können. Einfach mal Funktionen abschalten, die der Kunde vielleicht nicht haben soll aber trotzdem hat und freiwillig auch nicht abgeben möchte. Und genau das sehe ich als das Problem für Tesla, Dinge zu tun nur weil man sie (technisch) machen kann kann ganz schnell zum Vertrauensverlust der Kunden führen.

Gruß

frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 13. Juni 2019 um 19:44

Wir sollten alle Tesla dankbar sein, in weniger als 10 Jahren haben sie eine ganze Produktion, Roadster, Model S, Model X, Model 3, Semi, Roadster 2020, aus dem Boden gestampft. + Supercharger Weltweit, Solar Dächer, Power Walls, Software entwickelt, Batterien und treiben alle, VW, Audi, Porsche, GM, Toyota etc. vor sich her und bringen die E-Mobilität Salon fähig ins Haus der Menschen. Da kann schon mal was schiefgehen.

Wenn sie in 100 Jahren, ja so lange gibt es die Verbrenner Welt schon noch immer diese Fehler machen, gerne drauf hauen. Aber 10 Jahre.... Respekt... Was haben wir die letzten 10 Jahre auf die Beine gestellt?????

Viele Grüsse

Eric

Beitrag von „coala“ vom 8. Juli 2019 um 13:09

[OT] Servus zusammen,

zur Auflockerung zwischendurch ein nicht ganz ernst gemeinter Beitrag zum Thema von Johann König :D:

<https://www.youtube.com/watch?v=j8JfbVLmfVk> [/OT]

Grüße
Robert

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Juli 2019 um 07:14

So die Zahlen für **Q2/19** sind da und was soll ich sagen? UPS Tesla ist ja noch immer nicht Pleite 😊

Wie sich die Leute die Jahre über immer so täuschen können 😊 Tesla geht es gut und sie wachsen weiter, werden von Quartal zu Quartal immer besser und stehen gut da mit einer positiven Aussicht für die Zukunft. Das Model 3 ist der Renner und die Konkurrenz der etablierten Hersteller bleibt noch immer aus. Bin sehr gespannt ob VW hier mit ihrem kommen ID.3 etwas bewegen werden können oder die gleiche Erfahrungen machen werden mit Audi mit dem E-Tron 😊

Es bleibt spannend, aber wenigstens hat es Tesla geschafft, dass sich VW, AUDI, PORSCHE und Mercedes inzwischen total zum E-Auto commited haben, fehlt nur noch BMW.

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Juli 2019 um 07:19

[Zitat von darkdiver](#)

So die Zahlen für **Q2/19** sind da und was soll ich sagen? UPS Tesla ist ja noch immer nicht Pleite 😊

Wie sich die Leute die Jahre über immer so täuschen können 😊 Tesla geht es gut und sie wachsen weiter, werden von Quartal zu Quartal immer besser und stehen gut da mit einer positiven Aussicht für die Zukunft. Das Model 3 ist der Renner und die Konkurrenz der etablierten Hersteller bleibt noch immer aus. Bin sehr gespannt ob VW hier mit ihrem kommen ID.3 etwas bewegen werden können oder die gleiche Erfahrungen machen werden mit Audi mit dem E-Tron 😊

Es bleibt spannend, aber wenigstens hat es Tesla geschafft, dass sich VW, AUDI, PORSCHE und Mercedes inzwischen total zum E-Auto committed haben, fehlt nur noch BMW.

Viele Grüsse
Eric

Haha. Statt 700 Mio Verlust nur noch 400 Mio Verlust per anno. Das klingt mega gesund.

<https://www.zdf.de/nachrichten/he...tml#xtor=CS5-95>

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Juli 2019 um 09:18

Und Arndt, sind sie PLEITE? 😊 Wie viel Verlust hat VW mit allen Strafzahlungen und dem SCHMUH der noch ansteht? Da kann Tesla lange Verluste machen 😊

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Juli 2019 um 12:46

[Zitat von darkdiver](#)

Und Arndt, sind sie PLEITE? 😊 Wie viel Verlust hat VW mit allen Strafzahlungen und dem SCHMUH der noch ansteht? Da kann Tesla lange Verluste machen 😊

Heutige Prognose von VW: 10 Milliarden Gewinn in 2019 nach allen Strafzahlungen und sonstigem.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24288-die-elektrische-zukunft/>

Warte mal auf die erste Klage wegen product liability gegen Tesla. Die wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Danach sind sie mausetod.

Beitrag von „Franks“ vom 25. Juli 2019 um 14:01

Wie schlecht es um Tesla steht sieht man vor allem daran, dass ein \$400 Mio Verlust (im Quartal) als eine positive Nachricht angesehen wird

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Juli 2019 um 17:27

[Zitat von Arndt](#)

Heutige Prognose von VW: 10 Milliarden Gewinn in 2019 nach allen Strafzahlungen und sonstigem.

Warte mal auf die erste Klage wegen product liability gegen Tesla. Die wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Danach sind sie mausetod.

Na dann haben sie ja schön gespart und genug Marge ergo genug abgezockt oder 😊

Beitrag von „IngoM“ vom 26. Juli 2019 um 07:15

Moin Zusammen,

dieser Artikel über VW steht heute in unserer Tageszeitung:

<https://www.wn.de/Welt/Wirtschaft...chend-viel-Geld>

Gruß, Ingo

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Juli 2019 um 08:31

Das neue Model S und Model X fahren jetzt real 580 bis 590 Km mit einer Akku Leistung, dank einem neuen Motor in der Front. Zudem wurde die Luftfederung erneuert und komfortabler gemacht. Kleine Änderungen welche nicht einmal public gemacht wurden.

Schön wie sie die großen Modelle weiter entwickeln.

Nicht nur die Updates über die Luft also 3G/4G machen Spaß, bei mir wurde seit Feb 2019, die Leistung (PS) erhöht, der Verbrauch gesenkt somit die Reichweite erhöht. Weiterhin neue Spiele installiert und jetzt kommt noch Schach hinzu in den nächsten Tagen 😊 FSD also Full Self Driving wurden mir aufgespielt von Tesla und wird wohl noch dieses Jahr aktiviert. Alles Funktionen die beim Kauf nicht da waren. Navigate On Autopilot zum Beispiel, also das er auf der Autobahn selbst überholt, einfädelt und die richtige Ausfahrt selbst rausfährt. Der erste Schritt Richtung FSD. Ich habe aktuell das Gefühl das es in großen Schritte voran geht. Ach ja und den Sentry Mode nicht zu vergessen. Sobald die Ultraschall Sensoren rund herum etwas bemerken an Bewegung werden die Videos der Kameras gespeichert. Hilft bei Fahrerflucht 😊

Einfach schön wie dein Auto welches du einmal gekauft hast ohne Besuche in der Werkstatt immer weiter aufgemotzt wird mit neue Funktionen und das für "0" Euro oder bei uns CHF 😊

Das Update der Navi Karten natürlich nicht erwähnt, dass geht von Google Maps aus und passiert auch periodisch in Hintergrund.

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Juli 2019 um 22:52

Gerade noch gelesen, Youtube und Netflix ist in der Mache für die Teslas 😊 Kommt wohl noch dieses Jahr. Dann kannst du beim Laden oder so etwas spannendes schauen. Schöne Vorbereitungen dafür wenn das Auto alleine fährt und dich nicht mehr braucht 😊

Beitrag von „Arndt“ vom 30. Juli 2019 um 19:32

https://www.focus.de/auto/elektroau...a8wE1_1R_ZM1cIU

Beitrag von „darkdiver“ vom 31. Juli 2019 um 06:50

[Zitat von Arndt](#)

https://www.focus.de/auto/elektroau...a8wE1_1R_ZM1cIU

Es macht richtig Spaß mit dir Arndt 😊 Du weist ja selbst das im Vergleich zu normalen Autos es nur 0.002% Elektro Autos sind die brennen, also im Vergleich zu den restlichen sogenannten Verbrenner 😊

Auch BMW brennen schön 😊 Wurden ja erst vor kurzem 1 Mio zurückgerufen

<https://www.auto-motor-und-sport.de/news/bmw-rueck...-million-autos/>

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Arndt“ vom 31. Juli 2019 um 07:14

Die lassen sich aber löschen.

BTW: Wie viele Jahrzehnte dauert es noch bis Tesla mal eine Million Autos verkauft hat? Evtl. brennen die ja dann viel schneller ab, als sie Neue produzieren können.

Beitrag von „darkdiver“ vom 31. Juli 2019 um 11:20

[Zitat von Arndt](#)

Die lassen sich aber löschen.

BTW: Wie viele Jahrzehnte dauert es noch bis Tesla mal eine Million Autos verkauft hat?
Evtl. brennen die ja dann viel schneller ab, als sie Neue produzieren können.

Es ist einfach Arndt, Pro Mio gefahrene KM, daher egal ob Verbrenner oder E-Auto. Dabei liegt Tesla bei 0.002% und die Verbrenner bei 1.4%. Also absolut egal welche Menge an Autos verkauft wurden 😊

Viele Grüsse
Eric

Beitrag von „Franks“ vom 31. Juli 2019 um 13:16

So ist das halt mit Statistiken, es lässt sich immer eine finden, die den eigenen Standpunkt unterstützt.

Die Verbrenner brennen, weil irgendwas überhitzt oder ein Bauteil im laufenden Betrieb kaputt geht oder das Auto in einen Unfall verwickelt ist. Das passiert also in freier Wildbahn.

Teslas brennen auch ganz unvermittelt, beim Laden oder Parken, kann also auch im Parkhaus oder der eigenen Garage passieren.

Gibt es darüber auch Statistiken? Und über die Kollateralschäden, die beim Abbrennen entstehen und die Möglichkeiten, den Brand zu löschen?

Gruß

frank

Beitrag von „Arndt“ vom 31. Juli 2019 um 13:53

Eric, fang mal nicht an mit mir über Statistik zu diskutieren. Da ziehst Du ganz bestimmt den Kürzeren.

Beitrag von „darkdiver“ vom 31. Juli 2019 um 14:13

Zitat von Arndt

Eric, fang mal nicht an mit mir über Statistik zu diskutieren. Da ziehst Du ganz bestimmt den Kürzeren.

Oh Arndt du willst es wirklich persönlich werden lassen? WIRKLICH? Woher willst du denn wissen ob ich den kürzeren Ziehe? Was hältst du bzw. denkst du denn von mir?

Jetzt bin ich mal gespannt auf deine Antwort 😊

Beitrag von „Arndt“ vom 31. Juli 2019 um 15:05

Zitat von darkdiver

Oh Arndt du willst es wirklich persönlich werden lassen? WIRKLICH? Woher willst du denn wissen ob ich den kürzeren Ziehe? Was hältst du bzw. denkst du denn von mir?

Jetzt bin ich mal gespannt auf deine Antwort 😊

Hast Du einen Q2 Schein der DGQ? Mehr sage ich dazu nicht.

Beitrag von „Franks“ vom 31. Juli 2019 um 15:24

Zitat von Arndt

Mehr sage ich dazu nicht.

Prima, das wollte ich auch gerade vorschlagen, für alle Parteien. Denn für irgendwelche persönlichen Streitereien ist das hier nicht der richtige Platz. Also bitte zurück zum eigentlichen Thema und das bitte ohne irgendwelche persönliche Anfeindungen.

Gruß

frank